

Berlin, den 7.5.1985

2 1986

Herrn

Professor Hacke

Im Hause

Sehr geehrter Herr Professor Hacke!

Im Namen vieler Mitarbeiter des HMI bitten wir Sie, möglichst umgehend (in der nächsten Woche?, während der Dienstzeit) eine umfassende Informationsveranstaltung für die Mitarbeiter des Hahn-Meitner-Institutes über die Folgen des Super-GAU's in Tschernobyl zu machen.

Dabei sollte über die folgenden Punkte berichtet werden, über die Mitarbeiter des HMI immer wieder bei Anrufen besorgter Mitbürger befragt werden:

- Aktueller Stand der Messungen der Radioaktivität in Luft, Wasser, Boden und Lebensmitteln
- Zeitlicher Verlauf der Aktivitäten seit dem Unglück
- "Normalwerte der verschiedenen Radionuklide"
- Vergleich mit der Anhäufung von Radioaktivität auf der Erde infolge der oberirdischen (und unterirdischen) Atomwaffenversuche
- Angabe der Neptunium- und Plutonium-Konzentrationen damals und nach dem Reaktorunglück
- Erläuterungen der verschiedenen Begriffe und Maßeinheiten und Umrechnungen (Angabe von einfachen Faustformeln z.B. für folgende Situation: Die Luft ist homogen mit 75 Bq/m^3 Aktivität angefüllt wie nach dem Unfall, wie groß ist die dadurch absorbierte Dosis in rem?)
- Erläuterungen zur Festlegung der Aktivitätsgrenzen für Lebensmittel (für die verschiedenen Radionuklide)
- Erläuterungen zu den Transferfaktoren
- Biologische und medizinische Wirkung der verschiedenen Nuklide unter besonderer Berücksichtigung der Schäden in verschiedenen Organen durch die unterschiedlichen Nuklide
- Wirkung auf Schwangere und Kleinkinder

b. w.

- Langzeitwirkungen und Anreicherungen der Radionuklide in verschiedenen Nahrungsmitteln
- Stellungnahme zum Betrieb des schnellen Brüters in Kalkar, der Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf, des aufgestockten BER II.

Mit der Hoffnung, daß es Ihnen möglich sein wird, diese Veranstaltung durchzuführen und vielem Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen


Für die HMI-Friedensgruppe (Wolf Zeitz)

P.S. Eine Kopie dieses Briefes schicke ich zur Information an den wissenschaftlich-technischen Geschäftsführer des HMI, Herrn Professor Lindenberger.